

Kreide – ein vielseitiger Rohstoff macht Karriere

Als natürlicher Rohstoff zu einer Zeit entstanden, als die Dinosaurier über die Erde herrschten, bildet das allgemein als Kreide bekannte Calciumcarbonat heute die Grundlage der geschäftlichen Tätigkeit der in Söhlde ansässigen **Vereinigte Kreidewerke Dammann KG**. Der Spezialist für Fein-, Grobkreiden und Düngekalk bedient Kunden verschiedener Industrien sowie Land- und Forstwirtschaft und den Gartenbereich mit optimal auf die verschiedenen Einsatzbereiche abgestimmten Qualitäten, die optimal durch weitere Handelsprodukte ergänzt werden. Getreu der Maxime: „Alles aus einer Hand“.



Wurde Kreide ursprünglich zur Herstellung von Fensterkitt und zum Düngen von Feldern genutzt, so ergaben sich im Laufe der Jahre immer neue Anwendungsgebiete für den vielseitigen Rohstoff. „Kreide ist sozusagen das jüngste Kind des Calciumcarbonats und bringt aufgrund seines relativ jungen Alters sehr viele gute Eigenschaften mit“, erklärt Geschäftsführer Klaus Jäkel. „Wir suchen permanent nach neuen Möglichkeiten und engagieren uns stark in der Grundlagenforschung. Aber auch die Fragen unserer Kunden geben uns immer wieder neue Anstöße.“

Durch die 1993 vollzogene Übernahme des Kreidewerks auf Rügen, in dessen Modernisierung ca. 40 Mio. DM investiert wurden, gewann das Unternehmen das Kraftwerk Rostock als Großkunden. Dort wird die auf der Ostseeinsel gewonnene Kreide zur Rauchgasentschwefelung eingesetzt. Der dabei anfallende REA-Gips ist qualitativ sehr hochwertig und deshalb vielseitig verwendbar. Die Kreide wird auf Rügen naß aufbereitet und im besonderen von Betrieben bestellt, die Rohstoffe mit hoher Teilchenfeinheit und geringer elektrischer Leitfähigkeit benötigen. Die Düngekalke aus Rügen werden zudem in der Land- und Forstwirtschaft aufgrund der hohen Reaktivität besonders geschätzt. Außerdem führt das Kreidewerk die ähnlich wie Fango anzuwendende „Rügener Heilkreide“.

Das Werk Lägerdorf wurde zuletzt für die Bedürfnisse der Papierindustrie komplett neu konzipiert; die dort abgebaute Kreide ist für ihre feine, weiße Struktur bekannt. Ein weiteres Standbein des Werks Lägerdorf sind granulierten Kreidekalke, die in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Garten-

und Landschaftsbau als Düngemittel Verwendung finden. Das stets komplett ausgelastete Werk Söhlde, ebenso wie die anderen Produktionsstätten nach DIN EN ISO 9002 zertifiziert, ist zum einen auf die Produktion von Düngekalken, denen wahlweise mineralische Additive beigefügt werden, und zum anderen auf Kreidemehle und gekörnte Futterkalke spezialisiert, die sich durch beste Qualität auszeichnen.

Zuletzt erzielte die Vereinigte Kreidewerke Dammann KG bei einem Produktionsvolumen von 2,1 Mio. t und einem aktiven Stamm von rund 3.000 Kunden einen Umsatz von 150 Mio. DM. Darin enthalten sind 400.000 t Handelsware wie z. B. Talkum, Phosphate, Spurenelemente und andere Rohstoffe und Chemikalien. „Der Innovationsfaktor ist bei uns enorm hoch, und wir sehen uns als Wegbereiter Kreideprodukte in neue Anwendungen sowie Marktnischen unterzubringen. Full-Service bedeutet Versorgung der Kunden mit Rohstoffen und Verwertung anfallenden Reaktionspro-



dukte“, so Geschäftsführer Norbert Peschen.

Neben dem Ziel, sowohl mit eigenen Produkten als auch mit der immer wichtiger werdenden Handelsware stets ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis zu erzielen, gilt dem aktiven Umweltschutz das Augenmerk der Unternehmensgruppe. Umfangreiche Renaturierungs- und Rekultivierungsmaßnahmen zeugen von dem ökologischen Engagement der Vereinigte

Kreidewerke Dammann KG. Sorgen, daß der wertvolle Rohstoff demnächst zur Neige gehen könnte, kennt Klaus Jäkel nicht. „Die Ergiebigkeit der Vorkommen ist noch für mehrere Generationen gesichert.“

Einer von 3.000 Stammkunden:

Das Kraftwerk Rostock setzt die auf der Ostseeinsel Rügen gewonnene Kreide zur Rauchgasentschwefelung ein

**Vereinigte Kreidewerke
Dammann KG
Hildesheimer Straße 3
D-31185 Söhlde
Internet: www.dammann.de**



**Vereinigte
Kreidewerke
Dammann**

Stammsitz der Vereinigte Kreidewerke Dammann KG:

Das Kreidewerk Söhlde ist für seine Mikrosöhl-Feinkreiden mit spezifischen Oberflächen eine international bekannte Größe

Kreidewerk Rügen GmbH erweitert, so daß die Vereinigte Kreidewerke Dammann KG nunmehr in allen deutschen Kreidegebieten eine Produktionsstätte unterhält und sich als unangefochtener Marktführer etabliert hat.

Ob als idealer Füllstoff im industriellen Bereich, als hochwirksamer Düngekalk, als Zusatz für die Tierernährung oder in der Rauchgasentschwefelung: Die Einsatzgebiete von Calciumcarbonat sind weit gestreut. Stets auf der Suche nach neuen Technologien und Anwendungen, profilierte sich die 1966 gegrün-

dete Vereinigte Kreidewerke Dammann KG als kompetenter Partner der zahlreichen Stammkunden. Unter dem Beitritt der Kölner Omya GmbH ging der heute international renommierte Kreidespezialist aus den damals eigenständigen Werken in Söhlde und Lägerdorf hervor. 1993 wurde die Unternehmensgruppe um die

DIENSTLEISTUNG / HANDEL

Fortsetzung von Seite 121

die nächsten Jahre gravierende Veränderungen: Zum einen wird der E-Commerce sehr stark zunehmen – dem wird AVNET schon heute mit der Nutzung aller modernen Kommunikationsmittel gerecht – und es wird zu einer Konzentration von wenigen, dafür größeren Firmen kommen. Außerdem wird die Verbreitung von Computern innerhalb der nächsten fünf

Jahre weiter steigen. Aufgrund dieser Prognose ist George Smith sicher: „Wir werden 2003 3 Mrd. USD in Europa umsetzen, und 2005 werden es 4 Mrd. USD sein.“ Um dieses Ziel zu erreichen, wurden hohe Investitionen, rund 20 Mio. USD, in SAP 4.0 sowie den Bau eines neuen Distributionszentrums in Belgien, getätigt.

George Smith sieht vor allem im Outsourcing Chan-

cen für das Unternehmen. „Wir übernehmen für den Kunden die Verantwortung,

und er kann so seine Produkte in der Zukunft günstiger vermarkten“.